



(c) München, Bayerische Staatsbibliothek, [Clm 18377, 38r](#)

ONLINE VORTRAG

DAS DFG-PROJEKT "DIGITALISIERUNG UND ERSCHLIESSUNG TEGERNSEER HANDSCHRIFTEN DES 15. JAHRHUNDERTS" AN DER BAYERISCHEN STAATSBIBLIOTHEK MÜNCHEN

DR. CAROLIN SCHREIBER

DR. SABINE BUTTINGER

DR. VIKTORIIA SMIRNOVA

(BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK MÜNCHEN)

ZOOM-Link

<https://oeaw-ac-at.zoom.us/j/91684826886?pwd=TU5oaFZTcGdEY0FROGYxRlo5ejJadz09>
Meeting-ID: 916 8482 6886
Kenncode: Bx73GF

Dr. Carolin Schreiber, Dr. Sabine Buttinger, Dr. Viktoriia Smirnova

Bayerische Staatsbibliothek München

Das DFG-Projekt

"Digitalisierung und Erschließung

Tegernseer Handschriften des 15. Jahrhunderts"

an der Bayerischen Staatsbibliothek München

Der Fonds der Tegernseer Handschriften ist nach Größe und Bedeutung der wichtigste Handschriftenfonds der Bayerischen Staatsbibliothek und die wohl zahlenmäßig umfassendste erhaltene Klosterprovenienz Deutschlands. Angesichts der Größe des Bestandes mit ca. 1.700 Kodizes, darunter 800 Handschriften des 15. Jahrhunderts, wurde seit der Kurzerfassung im 19. Jahrhundert keine weitere Erschließung in Angriff genommen. Aus dem gleichen Grund hat das aktuelle Projekt zunächst einen nach wissenschaftlichen Kriterien ausgewählten Teilfonds zum Gegenstand, der in einem verkürzten Verfahren (der sog. „Bestandsliste“ nach den Vorgaben der deutschen Handschriftenzentren) erschlossen und begleitend digitalisiert wird: Der Schwerpunkt dieses Teilprojekts liegt auf Handschriften aus der Zeit der benediktinischen Klosterreform des 15. Jahrhunderts. Der Wissenschaft ermöglicht die aktuelle Erschließung und Digitalisierung anhand der in Tegernsee rezipierten Autoren, ermittelten Adressaten und Rezipienten das kommunikative Netzwerks innerhalb der kirchlichen, monastischen und kulturellen Reformprozesse der Zeit zu untersuchen. Der Vortrag stellt die Rahmenbedingungen des Projekts vor, berichtet über Erfahrungen mit dem Verfahren der Bestandsliste und informiert über erste Projektergebnisse.